

Inselkonzept der Heinrich-Andresen-Schule

Die vernetzte, schulische, pädagogische Arbeit ist ein sehr wichtiger Bereich unseres täglichen Miteinanders. Hier geben wir einen Überblick über das Inselkonzept an unserer Schule. Das Inselteam steht Ihnen gerne auch persönlich für Fragen / Gespräche zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie über das Schulsekretariat einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!

1. Einleitung

In einer Zeit von sich immer schneller wandelnden Normen und Werten, Globalisierung und medialer Revolution zeigen sich Effekte in unserer Gesellschaft, die neue und andere Probleme mit sich bringen und sich nicht immer positiv auf Persönlichkeitseigenschaften und Kompetenzen von Menschen auswirken. Gerade Heranwachsende bedürfen hierbei oft noch Orientierungshilfen bei Entwicklungs- und Lernprozessen, insbesondere im Bereich des Sozialverhaltens und der persönlichen (emotionalen) Entwicklung.

Dieser Trend lässt sich an der Heinrich-Andresen-Schule, die einer sozialen Einrichtung mit ländlichem Charakter entspricht, bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen natürlich auch beobachten. Aufgrund einer sich wandelnden Struktur im Arbeitsfeld Schule braucht es neue Konzepte um der Situation gerecht zu werden. Die Heinrich-Andresen-Schule als „kleine Gesellschaft“ ist inzwischen geprägt durch die unterschiedlichsten Besonderheiten, die unsere Schüler als Individuen mitbringen. Auf dieser Basis kommt es natürlich dazu, dass Konflikte entstehen, sich persönliche, emotionale Problemlagen herausstellen und sich Situationen ergeben, die einer „direkten und schnellen Klärung“ bedürfen.

Als Hilfestellung und alternatives Setting soll die Insel dienen. Primäre Zielsetzungen sind hierbei:

- die Stärkung persönlicher Kompetenzen
- die Verbesserung individueller Konfliktlösestrategien
- die Stärkung von Bindungsfähigkeit
- das Verhindern von „drohender seelischer Behinderung“
- die Begleitung in Krisensituationen

So vielfältig wie die Schülerschaft in ihren Persönlichkeiten ist, muss auch entsprechend das Angebot der Insel sein, um möglichst viele Menschen unterstützen zu können. Ein Netzwerk und die Zusammenarbeit mit multiprofessionellen Personals sind hierbei entscheidend.

2. Ausstattung

Das Inselteam der Heinrich-Andresen-Schule besteht aus einem multiprofessionellen Team bestehend aus Lehrkräften, Integrationsfachkräften, Schulsozialarbeit, dem Jugendpfleger des Amtes und der Förderschullehrkraft mit Schwerpunkt schulische Erziehungshilfe

Die Mitarbeiter stellen täglich eine fünfstündige Versorgung sicher, von der zweiten bis zur sechsten Stunde möglichst in Doppelbesetzung. Es steht der Raum der INSEL zur Verfügung, sowie das Büro der Schulsozialarbeiterin für vertrauliche Gespräche im Rahmen der Schweigepflicht.

3. Bausteine des Konzepts

Im Wesentlichen sind 7

Handlungsfelder der „Inselarbeit“ zu nennen, die inhaltlich ineinandergreifen können/müssen, um möglichst effektiv und erfolgsorientiert zu arbeiten.

3.1. Beratung: Es gibt aufgrund der multiprofessionellen Zusammenarbeit des Inselteams die Möglichkeit ein breit gefächertes, individuell abgestimmtes Beratungsangebot zu nutzen. Dies kann durch Lehrer, Schüler und auch Eltern/Erzieher in Anspruch genommen werden.

3.2. Elternarbeit: Neben der Beratung ist es u.a. möglich, die Eltern an einer individuellen Lernplanung ihrer Kinder im schulischen Rahmen zu beteiligen.

3.3. Kooperation mit Institutionen: Im Rahmen von Netzwerkarbeit mit z.B. dem schulpsychologischen Dienst, dem Jugendamt (ASD), ProFamilia, Heimeinrichtungen im

Einzugsbereich, Mediziner, medizinischer Fachdienst.

3.4. Lernorganisation: Erarbeitung individueller Lernpläne

3.5. Integrationshilfen für neue Schüler: individuelle Eingliederungsstrategien in Kooperation aller beteiligten Instanzen

3.6. Prävention: Beratungsgespräche / personal Coaching, um Schülern entsprechende Wege im Umgang mit ihren persönlichen Lebenslagen aufzuzeigen (prozessbegleitend)

3.7. Absentismus: Die HAS arbeitet nach dem Handlungskonzept „Absentismus“ des Schulamtes des Kreises Schleswig-Flensburg